

# Eine Liebe beginnt zu blühen

Narzissa Black und Lucius Malfoy

Von teufelchen\_netty

## Kapitel 39:

**so sorry erstatte das es solange dauerte, ich hoffe das kapi entschädigt. danke auch an xrperus für deine hilfe. ^^**

Wie sollte ein Abend mit den zukünftigen Schwiegereltern aussehen und noch dazu mit dem Zukünftigen und den eigenen total in letzter Zeit nervigen Eltern? Anders konnte man den heutigen Abend gar nicht titulieren. Wie sollte man das Verhalten der Anderen dann richtig einschätzen können? Ich weiss es nicht. Ich kenn ja Lucius noch nicht ma richtig. Er könnte ja jetzt nur netter sein, weil er mich unbedingt ins Bett kriegen will, aber ich glaube nicht daran. Ich glaube an unsrer Liebe. An unsere Zukunft zu zweit, einfach an sein Vertrauen, will ich inne halten. Ich will ihm ganz und gar vertrauen können und ihn so lieben will ich es will und nicht so wie es vielleicht sein Vater oder seine Mutter will bzw. mein Vater.

Was da rauskommen würde wissen Lucius und ich schon ganz genau. Ziss gebär ihm ja ein oder 2 Stammhalter, damit die Malfoys auch ja einen Erben haben.

Aber an was denk ich da? Lenk dich ab Ziss. Was zieh ich überhaupt an oder wird mich meine Mutter einkleiden? Sie weiss ja nicht ma was zwischen mir und Lucius gelaufen war. Ich hab ihr doch versprochen immer alles zu sagen, aber selbst dies hielt ich für mich geheim. Ich wusste genau, dass wenn ich es ihr sage Vater es einen Tag später auch weiss, denn er schnüffelt gern in Mutters Unterlagen. Na ja da muss ich wohl durch. Hoffentlich geht unser Plan auf. ^^

Wie viel Stunden hab ich denn noch? Abendessen gibt es immer um 19.30 Uhr. Also wohl leider nur noch 1 ½ Stunde. Was? Hilfe!!! Was hab ich den ganzen Tag gemacht? Ich sollte wirklich aufhören Tag zu träumen. Aber hey bei Lucius ist das leichter gesagt als getan. Ich war einfach ganz kurz gesagt, ein nervliches Frack. Ich duschte nochmals schnell, extra mit Vanillebadeduschgel und Vanilleshampoo weil er es so mochte. Es klopfte zweimal laut.

"Herein." rief ich und meine Mom trat ein.

"Hallo mein Kind." sagte sie und lächelte.

"Hallo Mutter." sagte ich und trat in mein Zimmer.

"Was willst du?" fragte ich.

"Ich hab hier ein wunderbares Kleid für dich." sagte Sie und zeigte mir ein wunderschönes Kleid

([http://www.modelmoments.de/Ballkleider/Beispiel\\_elegance\\_Ballkleid.jpg](http://www.modelmoments.de/Ballkleider/Beispiel_elegance_Ballkleid.jpg)).

Es war zwar nicht unbedingt meine Lieblingsfarbe, aber es ging schon.

"Zieh es doch bitte mal an mein Kind, wenn der Besuch kommt musst du fertig sein."

"Aber ich hab doch noch Zeit."

"Aber deine Haare müssen noch gemacht werden. Du kannst sie nicht offen lassen. Ich würde sagen setz dich und wir probieren was aus, du kannst ruhig später kommen ^^

(<http://www.plzen-info.cz/firma/sokolova/houdova.jpg> oder <http://www.friseurinnung.com/innung/landesinnung/pic3.jpg>).

"Mom?" begann ich leise.

"JA?"

"Ähm was ist wenn ich... wenn ich Ihnen nicht entspreche?"

"Wem?" fragte Sie scheinheilig.

"Na den Malfoys." sagte ich schliesslich.

"Ach Kind darum geht's es doch nicht." sagte sie erleichtert.

Warum aber erleichtert?

"Nicht?" fragte ich nach.

"Nein, es geht nur darum, dass dein Vater will, dass du gut aufgehoben bist." Erklärte sie.

"Aha." kam es nur von mir. Wirklich?

"Ziss auch wenn es hart klingt wir wollen nur das Beste und die Malfoys sind das Beste überhaupt."

"Mom ich weiss das auch, aber ich ... ich... ich will keine Puppe werden."

"Glaub mir Lucius Malfoy ist ganz anders als sein Vater." erklärte Mom.

"Ich hoffe es." murmelte ich.

"Kind?"

"Hm ja."

"Hast du schon Erfahrungen mit Jungs?" flüsterte meine Mom mir zu und ich klotzte sie regelrecht an.

"Was ... was?" stotterte ich.

"Ich meine hast du schon mal mit einem geschlafen?" fragte sie.

"Mom ich..." hasperte ich.

"Bitte kein Aufklärungsgespräch Mom."

"Nein werd ich schon nicht machen." sagte sie und ich atmete tief ein und aus.

Glück gehabt. Was wird das hier?

"Narzissa es ist nur so, dass in die Familie Malfoy bisher nur Jungfrauen eingeheiratet haben und wir, dein Vater und ich, denken halt das du es noch bist oder?" fragte sie und schaute mich an.

"Was.... das... das ist doch jetzt nicht dein Ernst oder?" fragte ich.

"Doch ist es."

"Aber Mutter das...das geht niemanden etwas an."

"Doch, es geht mich und deinem Vater sehr wohl was an." erklärte sie.

"Mom bitte du weisst das ich darüber nicht reden werde."

"Aber..."

"Mom!" protestierte ich, aber es half am Ende eh nichts, denn Vater kam und zwang mich es "auszusucken".

Wieso hab ich so Angst vor ihm???

"Los mach dich fertig und komm dann runter wenn es läutet." schimpfte Mom und ich nickte.

Ich zog mich fertig an und überprüfte die Frisur nochmals. Jetzt geb ich mir doch Mühe gut auszusehen. Es läutete an der Tür.

*<Mist, ich bin doch noch gar nicht fertig, das gibt Ärger!>*

Ich hörte schon einige Stimmen und ich wurde immer nervöser. Ein Plopp ertönte und mein kleiner Hauself kam herein.

"Miss Ihre Eltern warten schon ganz ungeduldig."

"Ich weiss. Ich weiss. Sag Ihnen ich komme gleich."

"Aber Miss."

"Sag es Ihnen."

*<Dann also ran an den Plan.>* (der dumme Autor hat doch glatt vergessen, was der Plan war, weil es solange her ist -.- => mir wird er schon wieder einfallen ^^).

Ich hörte meinen Vater schon innerlich toben, aber ich werde ihm beweisen, dass ich es würdig bin, eine Black zu sein. Nachdem ich nun auch mit dem Schminken fertig war, ging ich hinunter. Vor dem großen Saal blieb ich stehen und atmete nochmals tief durch.

"Hey Ziss." sagte wer und ich schaute mich um.

"Hi Siri." sagte ich und atmete erleichtert auf.

"Du bist zu spät." sagte er und grinste.

"War das nich geplant?" fragte ich scheinheilig.

"Ja, das war es." sagte er und lachte.

"Ich muss rein." sagte ich und sah ihn nochmals an.

"Komm wie gesagt später zu mir. Nicht vergessen." sagte er und lachte.

"Werd ich schon nicht." sagte ich und klopfte nachdem Sirius gegangen war an. Ein tiefes, verärgertes "Herein." erklang.

Ich öffnete die Tür und trat ein. Mein Vater sah mich erbost an und die Malfoys schienen entzückt zu sein, so wie sie mich anstarrten.

"Entschuldigt meine Verspätung, aber ich habe noch mit meinem Liebling gesprochen." sagte ich und lachte mir innerlich einen ab, bei den Gesichtern von meinen und Lucius Eltern.

Ich ging hochoberhobenem Hauptes zu meinem Platz und setzte mich hin.

"Sagtest du nicht, sie habe keinen Freund." sagte Mr. Malfoy.

"Sie hat auch kein." sagte mein Vater und schaute bitterböse zu mir.

Ja ja Dad, ich liebe dich auch. Ich sah kurz, ganz unauffällig zu Lucius. Dieser schmunzelte. Das Essen verlief ganz gut, ausser das Lucius und ich kein Wort miteinander redeten.

"Wollt ihr nicht etwas miteinander reden Kinder?" fragte Mrs. Malfoy.

"Nein wieso?" sagte Lucius und ich und unserer Eltern schauten wie vom Blitz getroffen.

"Kind was...." begann Vater.

"Ich sehe nicht ein, dass ich mit einem mir schier zu ekligen, arroganten, eingebildet, hochnäsigen Malfoyspross reden soll, geschweige dann ihn heiraten soll. Warum bitte, soll ich das tun? Ich hasse diese Familie Malfoy und alles was du mit Ihnen zu schaffen hast ebenfalls. Ich hasse Lucius Malfoy, weil er der gebildetsten Kerl ist, den ich kenne. Ich hasse ihn, weil er denkt er ist der Beste überhaupt." sagte ich und schaute kurz zu ihm.

Er verzog keine Miene, perfekt.

"Und ausserdem hasse ich es als Objekt oder so behandelt zu werden anstatt als Mensch." sagte ich und ging hinaus.

"Also was hat das zu bedeuten?" hörte ich mein Vater sagen, als ich vor der Tür stand.

"Nun Mr. Black ihre Tochter hat vollkommen Recht."

"Was?" sagte beide Elternpaare entsetzt.

"Warum sollte ich Ihre Tochter heiraten Mr. und Mrs. Black? Ich sehe es auch nicht ein, eine solche intrigante, nasehochziehende Person zu heiraten. Ihre Tochter mag ja gut aussehen, aber sie scheint mit echt sehr ungeeignet als eine Malfoy und noch dazu ist sie mir etwas zu bieder." sagte er und es versetzte mir einen Stich ins Herz. Ich rannte hoch zu Siri. Ich klopfte.

"Herein." sagte er und die Tür wurde aufgerissen.

"Was.... Ziss is was passiert?"

"Nein, wir haben nur den Plan etwas durchgeführt."

"Etwas?" hakete er nach.

"Oder ganz auch gesagt denke ich." prabbelte ich los.

"Was? Setz dich doch." sagte er und ich tat es auch.

Ich lehnte mich bei ihm an und kuschelte.

"Er hat anfang zu reden und ich bin aber draussen gewesen und hab nur die Hälfte gehört."

"Und?"

"Etwas was er gesagt hat, hat mich stutzig gemacht." sagte ich.

"Und was? Ziss nun lass dir doch nicht alles aus der Nase ziehn."

"Er sagte ich sei ungeeignet und zu bieder."

Seufz.

"Und?" hakte Sirius nach.

"Hat er recht?" fragte ich ihn und sah ihn an.

"Es kommt immer drauf an Ziss. Du weißt das er das nich so gemeint hat.

"Ja, das weiss ich, aber hat er recht?"

"Ähm ich...." begann er wurde aber durch das aufreißen der Tür unterbrochen.

"Hallo ihr Beiden." sagte Lucius und kam zum Bett.

"Ziss alles okay?"

"Jaja." sagte ich und lächelte.

"Lügnerin." zischte Sirius und kassierte hierfür nen gong in die Seite.

"Ziss dass das grad nich ernst weißt du doch?" sagte er und ich nickte.

"Ich denk nur über etwas nach." sagte ich und belies es dabei.

"Und wie war es unten noch so Lucius?" fragte Sirius.

"Ganz lustig. Die Gesichter unserer Eltern waren Gold wert. Aber zur "Strafe" bleiben wir nun das ganze Wochenende und vielleicht sogar länger. Nur damit sie sehen das wir uns annähern."

"Och wie toll." Sagte Sirius und wir mussten lachen.

Ich erhob mich und sagte das ich gehe.

Beiden wünschte ich angenehme Träume.

"Was hat sie?" fragte Lucius.

"Ach sie macht sich zu viele Gedanken."

"Worüber?"

"Frag sie das selber." sagte Sirius und Lucius nickte daraufhin und kam zu mir.

Er klopfte aber ich öffnete nicht. Ich wollte Ruhe.

Die Tür ging auf und es trat wer ein. Ich sah mich nicht um.

### **Lucius POV:**

Narzissa stand am Fenster und sah verträumt auf den Garten, als ihr zukünftiger Mann in ihr Schlafzimmer trat.

"Wie... wie kommst du hier her?"

"Ich hab Sirius gefragt wo dein Zimmer sei."

"Achso." sagte Sie und sah weiter nach unten.

"Was hast du Schatz?"

"Was wenn meine Mutter kommt?"

"Keine Bange, sie wird nicht kommen." sagte ich und kam auf Sie zu.

"Was...." sagte Sie und ich lächelte.

"Also, was hast du mein Schatz?" fragte ich erneut.

Narzissa drehte sich nicht um, sondern schaute weiter nach draußen. "Weißt du Liebling, nun sind wir schon eine Weile zusammen und ich liebe dich..." Narzissa seufzte und war wieder in ihren Gedanken an diesen Wintertag.

Ich war näher getreten und umarmte sie liebevoll von hinten.

"Ich liebe dich Narzissa bitte lass und heiraten?"  
"Gerne."

Narzissa lehnte sich an mich und lächelte.

"Danke Liebling, ich liebe dich auch." Flüsterte sie.

Ich drehte sanft meine Liebste zu mir und sah ihr tief in die Augen. Eine kleine Haarsträhne war ihr ins Gesicht gefallen. Ich lächelte und strich ihr sie sanft beiseite.

Mit meinem Daumen fuhr ich ihr sanft über die Wange und näherte mich ihr. Narzissa schloss langsam ihre Augen und erzitterte leicht als sie den Atem ihres zukünftigen Mannes spürte. Sanft legte ich ihr meine Lippen auf die ihrigen und stöhnte auf bei der Weichheit ihrer Lippen. Es war einen Moment her, dass ich Sie so gespürt hatte.

Mit meiner Zunge strich ich ihr zärtlich über die Lippen und bat um Einlass der mir auch gewehrt wurde. Narzissa stöhnte bei so viel Sanftheit auf und ihre Hände glitten auf den Rücken ihres zukünftigen Mannes und drückten mich an sie. So viel Liebe hatte ich ihr schon lange nicht mehr gezeigt und sie verlor sich in dem Kuss und gab sich mir hin. Oh ja es war eindeutig zu lange her.

Ich lächelte kurz, ich hatte also meine Wirkung bei ihr noch nicht verloren. Eine Hand von mir befand sich in ihrem Nacken und rieb sanft über ihren Haaransatz, was sie leise zum Schnurren brachte. Einige Zeit später löste er sich und sah sie verliebt an. Narzissa sah mir in die Augen. Diese Augen die sie so sehr liebte, wie ich hörte.

Sie konnte nicht anders. Sie musste mich einfach noch einmal schmecken.  
Sie näherte sich mir und küsste mich auf meine Lippen.

*<Er schmeckte unwiderstehlich.>* dachte Sie.

Ihre Zunge drang in meine Mundhöhle und forderte mich zu einem kleinen Zungenduell auf. Ich stöhnte auf als ich Narzissas Zunge spürte. Und zog sie näher zu mir. Ich strich über Ihren Rücken und versuchte Sie so nur noch mehr an mir zu spüren, sie bei mir zu haben, sie so an mich zu binden. Aber da löste sie den Kuss.

"Ich liebe dich." hauchte sie und zerrte mich regelrecht zu ihrem Bett.

"Narzissa was...." flüsterte ich, wurde aber unterbrochen da sie mich wieder küsste.

"Ziss nicht hier."

"Ich will nur kuscheln, dich bei mir haben." flüsterte Sie und legte sich hin und sah mich an.

"Schön." sagte ich und legte mich hinzu.

Den restlichen Abend kuschelten und küssten wir uns. Dass das nicht gerade einfach für mich war, merkte Sie zwar, aber sie dankte es mir später.